

Antrittsrede der neuen Vorstandsvorsitzenden Debbie Haemmerich

Lieber P. Prior Maximilian,
 liebe Mönche, sehr geehrter Damen
 und Herren des Vorstands,
 liebe Mitglieder des Fördervereins,
 liebe Freunde des Klosters,
 ich begrüße Sie alle recht herzlich!

Wie schon in der Einladung zu lesen war, ist die heutige Wahl gleichzeitig auch ein bevorstehender Generationswechsel in der Vorstandsebene und so geben Sie mir mit Ihrer Stimme gleich die Chance „als Junior“, denn mit meinen 32 Jahren dürfte ich wohl zu den jüngsten Förderern des Klosters gehören, auch mal neue und vielleicht auch andere Wege zu gehen.

Das soll aber nicht heißen, dass Sie keine Vorschläge kundtun dürfen. Im Gegenteil: Ich hoffe sehr auf Ihre Mithilfe, die Zukunft des Fördervereins zu gestalten und bitte sie herzlich um Ihre Vorschläge und Ideen. Trauen Sie sich, seien Sie mutig. Ich bin für jede Idee und jeden Vorschlag offen, denn wenn ich so in den Saal schaue, so viel Lebenserfahrung auf einmal hat mir, glaube ich, noch nie entgegengeblickt.

Denn ich muss Ihnen „gestehen“, als P. Prior mich in der Vergangenheit bat, für das Amt als Vorsitzende zu kandidieren, war ich mir der Verantwortung schon bewusst, doch je näher der heutige Tag kam, desto aufgerechter wurde ich.

„Vorsitzende des Fördervereins mit seinen fast 800 Mitgliedern ...?“

Vielleicht kennt der eine oder andere von Ihnen das Gefühl, ich jedenfalls bekam nun doch „kalte Füße“. Als ich vor ein paar Tagen mit Herrn Mick, dem ich an dieser Stelle herzlich für seine Tätigkeit als Vorsitzender in den vergangenen Jahren danken möchte, über meine Nervosität

sprach, sagte dieser mit einem Lächeln „Das gehört dazu.“ Und Recht hat er.

Deshalb habe ich, wie ich es durch meinen Beruf gewohnt bin - wie Sie vielleicht in den Klosternachrichten gelesen haben, bin ich Pharmareferentin -, mich in einer ruhigen Stunde (oder waren es auch mehrere ?) hingekümmert und versucht, eines meiner Ziele niederzuschreiben. Dies möchte ich Ihnen jetzt gerne kurz darstellen:

Mein persönliches Ziel ist es, in der mir zur Verfügung stehenden Amtszeit dieses Kloster mit allen mir gegebenen Möglichkeiten zu unterstützen.



DER NEUE VORSTAND: V.L.N.R. LUDGER KRÖSMANN, DEBBIE HAEMMERICH, DR. RAINER LÜTTIKE, P. PRIOR, GABRIELE GREIM-KUCZEWSKI

Wie ein jeder von Ihnen, bin auch ich der festen Überzeugung, dass dieses Kloster das wichtigste geistliche Zentrum hier in Bochum und über die Grenzen hinaus ist. Und dies gilt es, in jedem Fall zu unterstützen, sei es mit der Teilnahme an Messen und Wallfahrten, durch unsere Anwesenheit bei den geistlichen Abenden oder durch Besuche und Unterstützung vieler besonderer Veranstaltungen an diesem Ort, wie z. B. die Konzerte Marienlob und vieles mehr. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, das Christsein zu leben und es auch zu zeigen. Denn Vorbild zu sein hat auch viele positive Auswir-

kungen. Das zeigt uns auch die Anzahl der Erwachsenentaufen zu Ostern hier am Ort.

Um dies alles auch weiterhin möglich zu machen (sei es durch unser Gebet oder auch unsere Spende), benötigen wir weiterhin neue Mitglieder. In der letzten Klosternachricht schrieb Pater Prior war der Stand 777 Mitglieder und ganz klein daneben der Wunsch von ihm - bald 800 ?

Dieses Ziel zu erreichen, wäre möglich, wenn die Zahl der Mitglieder gerade auch mit jüngeren gefüllt wird. Vielleicht gelingt es uns heute, gerade durch meine Wahl ein Signal zu setzen, dass diese jungen Christen sich ermutigt fühlen, dem Förderverein beizutreten und so das Kloster zu unterstützen. Deshalb sollten wir uns alle ans Herz fassen und schauen, ob wir nicht dieses Jahr jemanden neu dazu werben können

Damit Sie sehen, wie wichtig mir es ist, a) neue Mitglieder zu werben und b) aber auch alle Generationen anzusprechen, werde ich mich heute Abend um meine 1. Neuerung kümern.

Lieber Heinrich, so einen fleißigen Werber wie dich, benötigen wir weiterhin in unseren Reihen und es kann nicht angehen, dass du 8 neue Mitglieder wirbst und selbst keines bist. Deshalb meine Frage:

„Wirst du heute deine Mitgliedschaft unterschreiben?“

Liebe Freunde des Fördervereins, dieses Ja heißt nun aber nicht für mich, dass ich mich nun gemütlich zurücklehnen werde, denn der Verein benötigt immer neue Mitglieder. Ich danke Ihnen allen für's Zuhören und freue mich auf die Gespräche mit Ihnen heute Abend und in nächster Zeit.

Herzlichen Dank!